Gut geturnt ist halb geschlaucht

Autor(en): **Moser, Hans**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **100 (1974)**

Heft 16

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

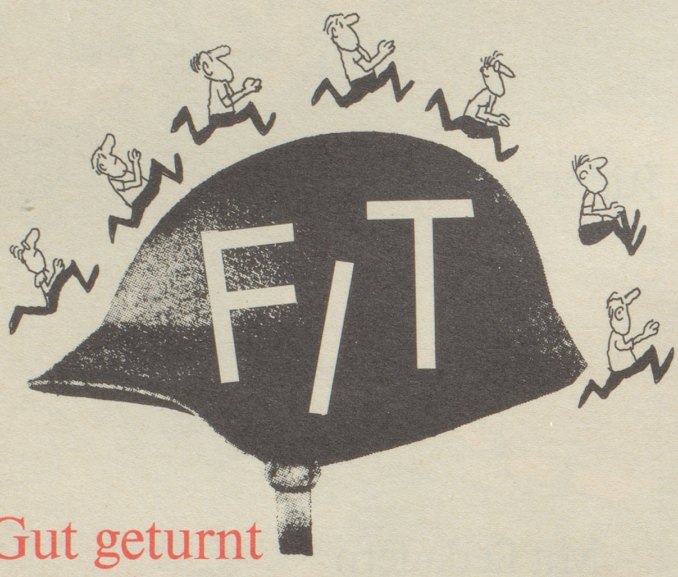
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

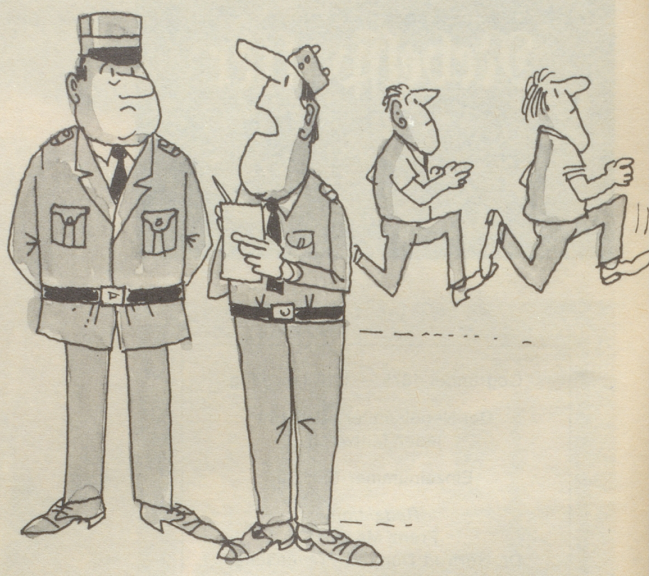
http://www.e-periodica.ch

Hans Moser



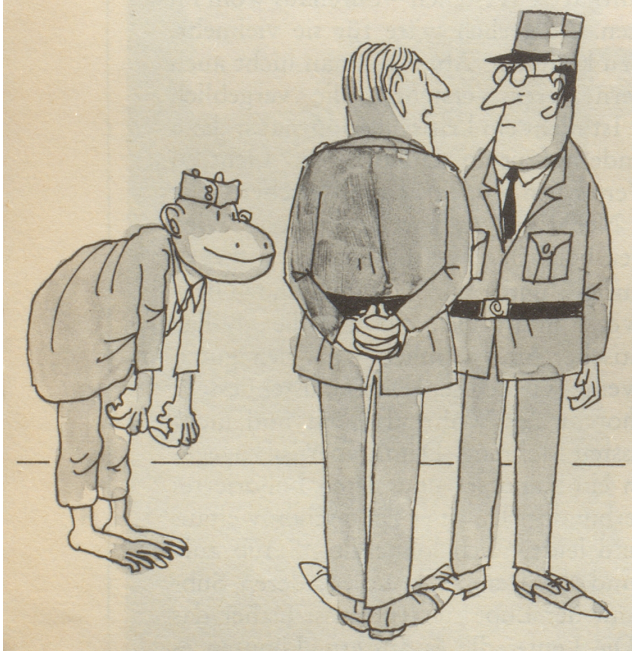
Gut geturnt ist halb geschlaucht

Ab 1974 neue, strengere und nach Punkten bewertete Turnprüfungen für Stellungspflichtige.



Erschwert wird das neue Prüfungsprogramm durch einen Zwölf-Minuten-Lauf.

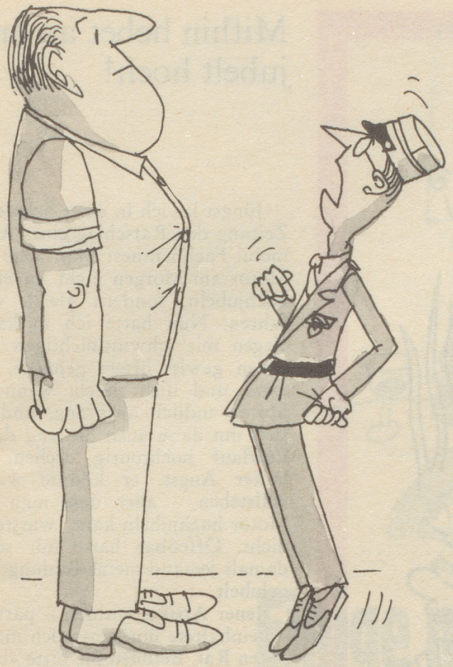
«Ja, Herr Oberst, drei sind gestartet, aber der eine war Dienstverweigerer und ist weitergelaufen ...»



«Ehrlich gesagt, ich wurde auch etwas misstrauisch, als ich ihn beim Erklettern der Fünf-Meter-Stange beobachtete!»

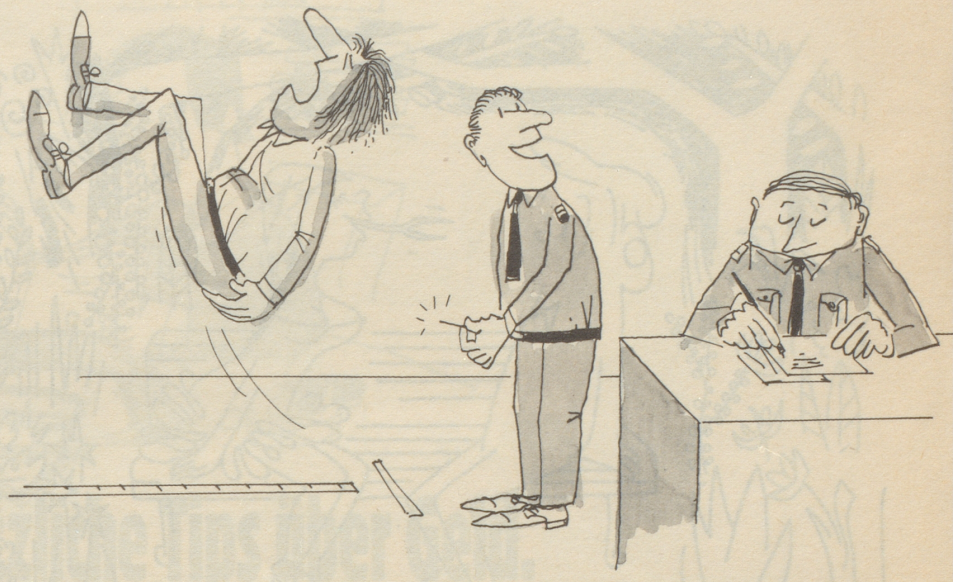
Bei schlechtem Wetter ist eine weitere Ersatz-Disziplin ein Fünf-Minuten-Steptest als Ausdauerprüfung.

«Er weigerte sich, den Step-Test ohne Musik auszuführen!»



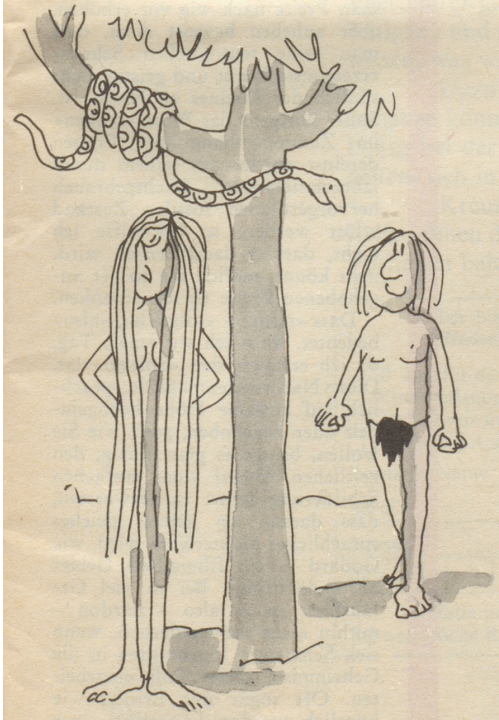
Erfolgreiche Prüflinge erhalten das neu geschaffene Armee-Sportabzeichen, das im Zivil und an der Uniform getragen werden darf.

«Wenn du dich ein bisschen anstrengst, kannst du auch so eines tragen …»



Neu ist auch der Weitsprung aus einer achtzig Zentimeter langen Absprungzone.

«1 m 60 … also 100 Punkte und diensttauglich!»



Das neue Armee-Sportabzeichen ist ein stilisiertes Lindenblatt.

«Oh je … wieder einer von diesen sportlichen Schweizer Rekruten!»

Bei schlechtem Wetter sieht man Ersatz-Disziplinen vor, z. B. das Werfen eines drei Kilo schweren Medizinballes.

«… unter uns gesagt, dafür bekommst du fünfzig Punkte extra!»